

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Weißer, Heike Telefon: 07071-204-2372
Gesch. Z.: 92/Ws/

Vorlage 280/2022
Datum 05.10.2022

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Südstadt**
zur Vorberatung im **Jugendgemeinderat**
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Spielfläche am Galgenberg; Baubeschluss**

Bezug: Vorlage 315/2018 Planungs- und Baubeschluss; Vorlage 315a/2018 ergänzender Sachstand

Anlagen: Anlage 1; Lageplan der Fläche
Anlage 2: Foto Galgenbergwiese
Anlage 3: Auszug aus der Konzeptmappe

Beschlussantrag:

Auf der Galgenbergwiese wird eine Spiel- und Aufenthaltsfläche für Jugendliche bis 15 Jahre nach beiliegendem Konzept zum Preis von 200.000 € realisiert.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2022	VE 2022	Gesamtkosten
7.551002.1001.01 Spielfläche Galgenberg		EUR			
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000	-200.000	0	-400.000
13	Summe Auszahlungen	-200.000	-200.000	0	-400.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-200.000	-200.000	0	-400.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-200.000	-200.000	0	-400.000*
*Die Gesamtkosten berücksichtigen auch nicht abgeflossene Planmittel aus dem Vorjahr.					

Die finanziellen Mittel für die Erstellung einer Spiel- und Aufenthaltsfläche für Jugendliche sind auf dem PSP-Element 7.551002.1001.01 „Spielfläche Galgenberg“ bereitgestellt. Zur vorliegenden Konzeption gibt es eine Kostenberechnung von 213.000 Euro aus dem Jahr 2020. Im Rahmen der Ausführungsplanung sollen die Kosten auf 200.000 € reduziert werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In der Südstadt gibt es kaum Spielangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahre. Diesem Defizit soll durch ein Angebot auf der Galgenbergwiese begegnet werden. Besonders die Initiative „AG Freiflächen in der Südstadt“ hat sich für dieses Thema engagiert.

2. Sachstand

Die Randbedingungen für eine solche Planung sind durch den Bebauungsplan 425 „Westlich der Liegnitzer Straße“ sowie die naturschutzrechtlichen Einschränkungen gegeben (Vorlage 315/2018). Ziel war es, eine Spielfläche mit einer eher zurückhaltenden Möblierung zu gestalten. Die Entwicklung des Konzeptes sollte unter Mitwirkung der Nutzer in einem Workshop erfolgen.

Teilnehmer am Beteiligungsprozess sollten Kinder und Jugendliche aus der Südstadt zwischen 10 und 15 Jahren sein. Dabei war auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und eine soziale Durchmischung zu achten. Außerdem sollten Vertreter von relevanten Einrichtungen der Südstadt, wie zum Beispiel Jugendhaus Pauline, Bürgertreff NaSe oder die Französische Schule beteiligt werden.

Der erste Workshop hat am 17.10.2019 stattgefunden. Die Kinder und Jugendlichen haben

sich mit großer Begeisterung an der Konzeption beteiligt. Das Ergebnis wurde im Anschluss durch ein Planungsbüro ausgearbeitet und ist Anlage 3 zu entnehmen.

Vorgesehen sind zwei Module, der „Changelwald“ und die „schwebenden Stege“. Im Changelwald ist das Motto „Chillen und Hangeln“. Hier kann geklettert, gehangelt oder balanciert, oder auch in den Hängematten „rumgehangen“ werden.

Auch die schwebenden Stege und die dazugehörige Hollywoodschaukel laden sowohl zur Bewegung als auch zum Ausruhen ein.

Als Ausgleich für den gültigen Bebauungsplan sind noch 23 Obstbäume im Gebiet zu pflanzen. Davon sollen bis zu neun Bäume in Ergänzung zu der vorliegenden Konzeption zwischen den Spielgeräten und der Häuserreihe vorgesehen werden. Die restlichen Bäume werden über das Streuobstwiesenprogramm realisiert.

Um die Bedenken der Anwohner zu diskutieren die befürchten, dass es hier zu Lärmbelästigung oder Vermüllung kommt, wurde Anfang November 2021 eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Die Veranstaltung war entgegen allen Erwartungen nicht gut besucht.

Ein zweiter Workshop, der im Frühjahr 2020 Corona-bedingt abgesagt werden musste, wurde aufgeschoben, um zunächst Hürden abzuarbeiten, die einem Baurecht im Wege standen. Dieser soll nun gegen Ende des Jahres stattfinden. Die Umsetzung ist im kommenden Sommer vorgesehen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Das Gremium beauftragt die Verwaltung, den Spielplatz auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption zu realisieren.

4. Lösungsvarianten

Auf eine Umsetzung der Planung wird verzichtet.

5. Klimarelevanz

Auf der Spielfläche sollen bis zu neun Obstbäume gepflanzt werden. Dieser verbessern das Mikroklima und erhöhen durch die entstehende Verschattung die Aufenthaltsqualität an heißen Tagen.

6. Ergänzende Informationen